

Siegburg, 27. Mai 2023

„Renewable Materials Conference 2023“ Internationaler Kongress im RHEIN SIEG FORUM

Erfolgreiche Premiere in Siegburg: Zum ersten Mal ging vom 23. – 25. Mai im RHEIN SIEG FORUM die „Renewable Materials Conference“ des renommierten Nova-Instituts über die Bühne. Mit knapp 500 Teilnehmenden aus 32 Ländern, darunter China und USA, war es der bislang größte internationale Kongress im Forum. Das RHEIN SIEG FORUM als Kongresszentrum aber auch Siegburg als Kongressstadt fanden viel Zustimmung bei den zum Teil sehr weitgereisten Gästen. Nova-Institut und RHEIN SIEG FORUM planen bereits an einer Neuauflage im Jahr 2024.

An drei Tagen erhielten die VertreterInnen aus Industrie, Wirtschaft und Politik einen umfassenden Überblick und Lösungen zu den neuesten Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Materialien. Über 80 hochkarätige Fachvorträge namhafter Branchenexperten, 20 Diskussionsrunden, zahlreiche Workshops und die Preisverleihung zum Wettbewerb „The Renewable Material of the Year 2023“ rundeten das Konferenzprogramm ab. Zum Rahmenprogramm gehörten gesellige Abende im S-Carré und im Siegburger Brauhaus.

Während der drei Tage konnte Siegburg die Herzen vieler Kongressgäste erobern. Die vielen kleinen Geschäfte hatten es vor allem jenen angetan, die in der fernen Heimat zum Shoppen in große Malls zu gehen gewohnt sind. Man schätzte die kurzen Wege und: lobte das RHEIN SIEG FORUM. Ein auch technisch so modernes und doch zugleich kompaktes Kongresszentrum sei eine Rarität, sagte der CEO des veranstaltenden Nova-Instituts, Michael Carus, der sich über den überaus erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung freute.

„Es war für uns ein sehr wichtiger Kongress“ sagt auch RSF-Direktor Frank Baake, „nicht nur wegen seiner Internationalität. Auch technisch bedeutete die Konferenz durch ihren komplexen, hybriden Charakter eine besondere Herausforderung.“ Nicht zuletzt griffe die Veranstaltung ein Thema von hoher gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Relevanz auf. „Wir freuen uns, die Zusammenarbeit mit dem Nova-Institut im kommenden Jahr fortzusetzen“, so Baake.